

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1892**

27.3.1892



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 27. März 1892.

## Änderung der Abonnements-Nummer.

II. Quartal. **43.** Abonnements-Vorstellung.

# Lohengrin.

In drei Akten von Richard Wagner.

Regie: Herr Harlacher.

### Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König . . . . .	Herr Heller.
Lohengrin . . . . .	Herr Lang.
Elfa von Brabant . . . . .	Frau Reuß.
Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . . .	Fräulein Dietrich.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf . . . . .	Herr Plank.
Trud, seine Gemahlin . . . . .	Fräulein Mailhac.
Der Heerrufer des Königs . . . . .	Herr Cords.
Brabantische Ritter . . . . .	Herr Guggenbühler.
	Herr Weiß II.
	Herr Ludwig.
	Herr Bösch.

Sächsische und Thüringische Edelleute aus dem Heerbann des Königs.  
Brabantische Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Herolde. Dienstmannen und Frauen.

Die Handlung ereignet sich zu Antwerpen in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

### Nach dem ersten Akte Pause.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb elf Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Krank: Fräulein Fritsch. Kontraktlich beurlaubt: Herr Oberländer.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

### Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 6 Mk. — Pz.	Balkon-Logen I. Abth. 5 Mk. — Pz.	Logen III. I. Abth. 2 Mk. 50 Pz.
II. " 5 Mk. — Pz.	II. " 4 Mk. — Pz.	Rangs II. " 2 Mk. — Pz.
Fremdenloge II. I. " 4 Mk. — Pz.	Parterre-Logen I. " 3 Mk. 50 Pz.	Balkon-Stehplatz . . . 3 Mk. — Pz.
Rangs II. " 3 Mk. 50 Pz.	II. " 3 Mk. — Pz.	Parterre-Stehplatz . . . 2 Mk. — Pz.
Parterre-Fremdenloge I. " 4 Mk. — Pz.	Sperrsitze . . . II. " 3 Mk. — Pz.	III. Rang Seite . . . 1 Mk. 20 Pz.
II. " 3 Mk. 50 Pz.	III. " 2 Mk. 50 Pz.	IV. Rang Mitte . . . — Mk. 80 Pz.
Logen I. Rangs I. " 5 Mk. — Pz.	Logen II. Rangs I. " 3 Mk. — Pz.	IV. Rang Seite . . . — Mk. 60 Pz.
II. " 4 Mk. — Pz.	II. " 2 Mk. 50 Pz.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen** wollen gest. an das Vormerkbüro des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 29. März, II. Quartal, **42.** Abonnements-Vorstellung.

**Die große Glocke.** Lustspiel in vier Akten von Oskar Blumenthal.

Theobald Vogt: Herr Pahlau, vom Stadttheater in Köln, als Gast.

### Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Sttlingen-Stadt und nach Nastatt-Dos-Baden . . . . .	11 <sup>00</sup>	} nötigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach-Pforzheim . . . . .	10 <sup>25</sup>	
nach Mayau-Landau-Neustadt . . . . .	10 <sup>17</sup>	} ab Hauptbahnhof 10 <sup>17</sup> , ab Mühlburgerthor 10 <sup>23</sup> ,
	10 <sup>23</sup>	
nach Graben-Schwezingen-Mannheim . . . . .	9 <sup>30</sup>	} ab Hauptbahnhof . . . 9 <sup>30</sup> , ab Mühlburgerthor . . . 9 <sup>36</sup> ,
	9 <sup>36</sup>	
nach Durlach-Bruchsal-Seidelberg-Mannheim . . . . .	9 <sup>21</sup> und 2 <sup>05</sup> ,	
nach Durlach-Bruchsal-Bretten-Stuttgart . . . . .	12 <sup>12</sup> ,	
nach Durlach (Dampfbahn): 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.		

Museum.

30

Sonntag, den 27. März 1892:

Fünftes Gastspiel

Großh. bad. Hofschauspieler vom Hoftheater in Karlsruhe.

Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Acten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant . . . . . Herr Lange.  
Sabine, seine Tochter . . . . . frl. Engelhardt.  
Walter Lenz, Rechtsanwalt . . . . . Herr Höcker.  
Antonie, seine Frau . . . . . frl. Schwendemann.  
Bernhard Gempe, ihr Cousin . . . . . Herr Brehm.  
Fritz Flemming, Ingenieur . . . . . „ Bassermann.  
Dr. Crusius . . . . . „ Reiff.  
Frau Dr. Crusius . . . . . Frau Schmidt.  
Rektor Arnstedt . . . . . Herr Kempf.  
Martha, Dienstmädchen bei Schröter . . . . . frl. Schwarz.  
Ein Diener . . . . . Herr Wassermann.

Ort der Handlung: Berlin und Ludwigswalde.

Zeit: Die Gegenwart.

Wegen Länge des Stückes muß heute präzise 1/2 6 Uhr  
angefangen werden.